



# BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU



Frankfurt/Offenbach

## **Von fantastischen Gestalten, sprechenden Tieren und zwei bekannten Brüdern 35. Brüder Grimm Festspiele Hanau bieten hochklassiges Freilicht-Theater**

---

Hanau, April 2019 (gül.) „Spieglein, Spieglein an der Wand, wer sind die bekanntesten Märchensammler im Land?“ In Hanau fällt die Antwort auf diese Frage besonders leicht, denn hier erinnert nicht nur das Nationaldenkmal im Herzen der Stadt an Jacob und Wilhelm Grimm, sondern auch die nach ihnen benannten Festspiele, die in diesem Jahr in der einzigartigen Spielstätte unterhalb von Schloss Philippsruhe ihre 35. Saison feiern. Dieses Jubiläum wird auf der Bühne mit einer ganz besonderen Inszenierung gefeiert: Intendant Frank-Lorenz Engel hat sich entschieden, dem Publikum etwas ganz Außergewöhnliches zu bieten und die beiden Märchensammler selbst zu Wort kommen zu lassen. Herausgekommen ist dabei die fantastische Geschichte „Jacob und Wilhelm – Weltenwandler“, die am 10. Mai die Saison der Brüder Grimm Festspiele als Musical eröffnet.

Daneben stehen die beiden populären „Schneewittchen“ sowie „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf dem Spielplan. Mit den drei diesjährigen Grimm-Inszenierungen erfüllen die Festspiele einmal mehr den selbstgesetzten Qualitätsanspruch, ihrem Publikum die bekannten Märchenstoffe ausschließlich als Uraufführungen im Amphitheater Hanau zu präsentieren. Damit garantieren die Festspiele eine Exklusivität für das Publikum, das die Märchen in dieser Form, mit diesem Text und dieser Musik nur in Hanau sehen kann. Mit diesem Konzept hebt sich die Brüder-Grimm-Stadt deutlich von anderen Festspielen ab, wo oftmals bereits bestehendes Material in neuen Inszenierungen verwendet wird.

Die märchenhafte Auswahl, die durch das Schiller-Drama „Maria Stuart“ in der Reihe „Grimm Zeitgenossen“ sowie durch die Wiederaufnahme der erfolgreichen Inszenierung aus 2018 „Die Leiden des jungen Werther“ in der Reihe „Junge Talente“ wunderbar ergänzt wird, verspricht damit auch für die bevorstehende Saison hochklassiges Freilicht-Theater und beste Unterhaltung für die ganze Familie gleichermaßen.

Auch in diesem Jahr erhalten die Festspiele Unterstützung durch die prominente und beliebte Schauspielerin Marie-Luise Marjan, die im vergangenen Jahr erstmals für die Aufgabe der Märchenbotschafterin der Brüder-Grimm-Stadt gewonnen werden konnte. In dieser Funktion wird die als „Mutter Beimer“ bekannt gewordene Künstlerin ab sofort auch für das neue Mitmachmuseum „GrimmsMärchenReich“ werben, das am 14. April im Schloss Philippsruhe seine Pforten öffnet. Besonderes Bonbon zur Eröffnung des Museums: Die Festspiel-Tickets berechtigen im Zeitraum 10. Mai bis 28. Juli zum einmaligen kostenfreien Eintritt ins „GrimmsMärchenReich“ (gilt nicht für die Karten der Schulvorstellungen).



# BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai  
bis Ende Juli  
im Amphitheater  
Hanau

Seit vielen Jahren sind die Brüder Grimm Festspiele nicht ein nur fester Bestandteil des Hanauer Kulturkalenders, sondern ein Angebot, das wesentlich zur Identitätsbildung der Stadt innerhalb der Rhein-Main-Region beiträgt. Die Strahlkraft dieser Veranstaltungsreihe, die jährlich mehr als 80.000 Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region anzieht, trägt weit über die Stadtgrenzen hinaus und untermauert die Anstrengungen der Stadt Hanau, sich erfolgreich als Kulturhochburg im Osten der Metropolregion zu etablieren.

Den Auftakt zur neuen Spielzeit macht traditionell die Musical-Inszenierung, für deren Handlung dieses Jahr die Lebensgeschichte der beiden Grimm-Brüder den Hintergrund bildet, auf dem sich eine fantastische Geschichte entfalten kann, in der es für die beiden Brüder weit weg von der heimatlichen Schreibstube in einem Zauberwald zu Begegnungen mit Dornröschen, Rapunzel, Froschkönig, der Fischersfrau Ilsebil, Rotkäppchens Wolf und anderen seltsamen Wesen kommt. Am Ende des magischen Abenteuers stehen sie vor der Aufgabe, die Welt der Märchen und ihre eigene vor dem Untergang zu retten. Die Regie für „Jacob und Wilhelm – Weltenwandler“ übernimmt Jan Radermacher, der seit seinem Debüt in 2014 Hanauer Publikum und Presse gleichermaßen begeistert. Gemeinsam mit dem Choreographen Bart de Clercq wird er das Musical auf die Bühne bringen. Auch bei der Musik für den „Weltenwandler“-Stoff greift Intendant Engel wieder auf ein bewährtes Duo zurück. Marc Schubring als Komponist und Kevin Schröder als Autor der Liedtexte erhielten für ihre Melodien und Texte zum „Fischer und seine Frau“ 2017 den Deutschen Musical-Theater-Preis.

Bereits mehrfach in der Geschichte der Festspiele lieferten „Die Bremer Stadtmusikanten“ den Stoff für eine mitreißende Märcheninszenierung, zuletzt in 2011. In dieser Saison wird die Geschichte um Esel, Hund, Katze und Hahn als Familienstück inszeniert. Das Buch dazu stammt aus der Feder des Intendanten selbst, die Regie führt Marco Krämer-Eis. Die Kompositionen zu dem fröhlichen Musik-Abenteuer um die vier tierischen Gesellen, die ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und am Ende feststellen, dass sie nur gemeinsam bestehen können, schreibt Thomas Schwab.

Nach der positiven Resonanz wird es auch in diesem wieder Aufführungen geben, die von Gebärdensprachdolmetscherinnen begleitet werden. Dank eines zweckgebundenen Sponsorings der Firma Werbebau werden die „Bremer Stadtmusikanten“ erstmals zweimal (am 14. und 23. Juni) simultan für Gehörlose übersetzt. Dabei wird eine Vorstellung am Vormittag als Schulaufführung angeboten.

Als drittes Märchen präsentieren die Festspiele das Schauspiel „Schneewittchen“. Der Autor für das Buch zu der Geschichte um die Prinzessin, deren eitle Stiefmutter kein schöneres Wesen dulden will, wurde in einem bundesweit ausgeschriebenen Autorenwettbewerb gefunden. In der Dramatisierung von Stephan Lack erlebt das Publikum den bekannten Märchenstoff auf eine



# BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai  
bis Ende Juli  
im Amphitheater  
Hanau

ganz neue Weise und dennoch handlungstreu. Er interpretiert die bekannten Figuren mit moderneren Zügen und lässt sie neuzeitliche, facettenreiche Themen verhandeln. Herausgekommen ist eine rasante Geschichte aus Freundschaft, Toleranz und Liebe. Die Regie übernimmt Lajos Wenzel.

Für die Reihe „Grimm Zeitgenossen“ hat sich Intendant Engel, der auch selbst Regie führt, das Trauerspiel „Maria Stuart“ von Friedrich Schiller ausgesucht. Der Polit-Thriller voller Stolz, Verzweiflung, Leidenschaft und Verrat zählt zu den zeitlosen und gleichzeitig mitreißend spannenden Klassikern. Die Geschichte um die Königin von Schottland in Gefangenschaft der englischen Königin Elisabeth I. wird in der einzigartigen Kulisse des Amphitheaters eine ganz besondere Dramatik entfalten können. Für die Rolle der Elisabeth konnte Madeleine Niesche gewonnen werden, die bis vor kurzem noch in der weiblichen Hauptrolle der TV-Serie „Rote Rosen“ zu sehen war. Intendant Engel ist sicher, dass sie die englische Königin im Kampf gegen ihre Rivalin Maria Stuart überzeugend verkörpern wird und dabei auch die innere Zerrissenheit der Frau, die zwischen erbarmungsloser Willkür und schwesterlichem Mitgefühl gefangen ist, spürbar macht.

Die mit großem Erfolg von Intendant Engel ins Leben gerufene Reihe „Junge Talente“ zählt zu den Veränderungen, die sich vor allem beim jüngeren Publikum wachsender Beliebtheit erfreut, und durch die Wallonische Ruine als Spielstätte eine ganze besondere Rahmung erhält. Nach den sensationellen Besucherzahlen in der vergangenen Saison wird in diesem Jahr noch einmal das Stück „Die Leiden des jungen Werther“ in einer Inszenierung von Patrick Dollmann gezeigt.

Ergänzt wird der Spielplan, der am 28. Juli nach insgesamt 105 Vorstellungen mit einer letzten „Bremer Stadtmusikanten“-Aufführung endet, wieder durch ein vielseitiges Rahmenprogramm. Das Spektrum reicht in diesem Jahr von einem fröhlichen Zug des Ensembles über den Hanauer Marktplatz und ersten Kostproben aus dem Musical am 27. April über die beliebten „Einblicke auf die Probenbühne“, die am 2. Mai einen kleinen Vorgeschmack auf alle Stücke geben, bis hin zu der schon traditionellen Aufführung des Höchster Ballettzentriums, das am 16. Juni „Die Schöne und das Biest“ zeigt. Am gleichen Tag kann man zudem bei einem Kostümverkauf in der Orangerie einzigartige Preziosen und Kleinode von den Festspielen erstehen. Bei der Open Stage am 1. Juli zeigt das Ensemble seine außergewöhnlichen Talente jenseits der Märchenbühne und sammelt für einen guten Zweck. Der international bekannten Grimm-Forscher Professor Dr. Heinz Rölleke erkundet am 7. Juli die Hintergründe und Zusammenhänge unserer diesjährigen Märchen-Produktionen und des Grimm Zeitgenossen.

Der Vorverkauf läuft bereits und bietet somit die Chance, sich rechtzeitig gute Plätze in der stimmungsvollen Open-Air-Spielstätte bei Schloss Philippsruhe zu sichern. Die Karten gibt es bei Frankfurt Ticket ([www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de)) sowie bei allen anderen Vorverkaufsstellen.



# BRÜDER GRIMM FESTSPIELE HANAU

Von Mitte Mai  
bis Ende Juli  
im Amphitheater  
Hanau

Alle weiteren Informationen rund um die Brüder Grimm Festspiele sind auch im Internet unter [www.festspiele.hanau.de](http://www.festspiele.hanau.de) zu finden.

**Hintergrund:** Mit den Brüder Grimm Festspielen ehrt die Stadt Hanau seit 1985 die deutschen Märchensammler und Sprachforscher Jacob und Wilhelm Grimm, die in Hanau geboren wurden. Jedes Jahr locken die preisgekrönten Festspiele rund 80.000 Besucher an. Bei den Grimm-Inszenierungen handelt es sich um Uraufführungen, die in den vergangenen Jahren mehrfach mit dem „Deutschen Musical Theater Preis“ ausgezeichnet worden sind. 2019 finden die 35. Festspiele mit den Stücken „Jacob und Wilhelm - Weltenwandler“ (Musical/Premiere am 10. Mai), „Die Bremer Stadtmusikanten“ (Familienstück mit Musik/Premiere am 1. Juni), „Schneewittchen“ (Schauspiel/Premiere am 8. Juni) sowie „Maria Stuart“ (Reihe Grimm Zeitgenossen/Premiere am 18. Mai) vom 10. Mai bis 28. Juli statt. Spielstätte ist das überdachte Amphitheater im Park von Schloss Philippsruhe. In der Reihe „Junge Talente“ wird in der Wallonischen Ruine außerdem „Die Leiden des Jungen Werther“ (Premiere am 19. Juli aufgeführt).

Weitere Informationen über die Brüder Grimm Festspiele gibt es im Internet unter [www.festspiele.hanau.de](http://www.festspiele.hanau.de). Tickets gibt es im Hanau Laden am Freiheitsplatz, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de) oder auch unter der Telefonnummer 069 / 13 40 400. Die Festspiel-Tickets berechtigen zwischen dem 10. Mai und dem 28. Juli 2019 auch zum kostenfreien Eintritt ins GrimmsMärchenReich, dem neuen Mitmachmuseum im Schloss Philippsruhe.

## **Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:**

David Liuzzo M.A.

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Dramaturgie

Brüder Grimm Festspiele Hanau

Pfarrer-Hufnagel-Str. 2

63454 Hanau

Telefon: 06181/507-827

Mobil: 0151 180 63766

E-Mail: [david.liuzzo@hanau.de](mailto:david.liuzzo@hanau.de)

*Weiteres Pressematerial sowie kostenfreie Fotos stehen Ihnen zur Berichterstattung über die Brüder Grimm Festspiele unter [www.festspiele.hanau.de/presse](http://www.festspiele.hanau.de/presse) zur Verfügung.*